



Arbeitsgemeinschaft  
Tabakprävention Schweiz

Association suisse pour  
la prévention du tabagisme

Associazione svizzera per  
la prevenzione del tabagismo

# Jahresbericht 2023



# Editorial der Präsidentin

## Auch in Zukunft engagiert für die Tabakprävention

Seit ich im März 2023 Präsidentin geworden bin, habe ich in der AT Schweiz eine Arbeitsgemeinschaft kennen gelernt, die von Herzen engagiert und resilient ist. Welch ein Vorrecht! 2023 war von grossen Herausforderungen und bemerkenswerten Erfolgen geprägt. Mit erneuertem Pflichtgefühl und gestärkter Entschlossenheit haben wir dieses Jahr gemeistert.

Unsere Bemühungen für die Tabakbekämpfung im Bereich Verhältnisprävention haben wir verstärkt. Den Kampf für die Achtung des Volkswillens im Zusammenhang mit der Initiative «Kinder ohne Tabak» haben wir fortgesetzt und wir halten an einer griffigen Gesetzgebung fest, welche die Werbung unter Jugendlichen effektiv bekämpft. Diese Massnahmen sind zentral, um unsere Jugend zu schützen und Tabak für sie weniger attraktiv zu machen.

Im Blick auf die Zukunft setzen wir unsere Strategie 2030 um. Diese sieht vor, dass wir die Massnahmen in der Verhältnisprävention stärken und die Zusammenarbeit mit den nationalen und internationalen Instanzen intensivieren. Unser Ziel dabei ist klar: Der Tabakkonsum in der Schweiz soll bis 2030 dank innovativer, evidenzbasierter Strategien deutlich gesenkt werden.

Doch laufen zurzeit gewisse Mandate aus. Dies stellt eine grosse Herausforderung dar und könnte die bisher erzielten Fortschritte verzögern. Dieser Problematik müssen wir uns dringend proaktiv stellen, damit wir unsere Initiativen nicht nur weiterführen, sondern auch weiterentwickeln können.

Daher appelliere ich an alle betroffenen Akteure – Behörden, private Partner und Fachgemeinschaften –, sich diesem essenziellen Effort anzuschliessen. Ihre Unterstützung ist zentral, wollen wir uns weiterhin für eine Politik einsetzen, die den Tabakkonsum effizient kontrolliert, und Forschungsarbeiten durchführen, die für die gesundheitspolitischen Strategien richtungsweisend sind.

Gemeinsam setzen wir uns für eine Zukunft ohne Tabak ein, in der die Gesundheit und das Wohl der Gesamtbevölkerung Vorrang haben. So stellen wir uns engagiert, energisch und entschieden den



kommenden Herausforderungen und Chancen.

Laurence Fehlmann Rielle  
Präsidentin

# Vorwort der Geschäftsleitung

## Die Schweiz erstickt im Rauch

Wie in den Vorjahren hat sich die AT Schweiz auch 2023 stark investiert. Zudem haben wir unser 50-jähriges Bestehen gefeiert. Unser Arbeitsumfeld jedoch war alles andere als erfreulich.

Zwar weisen die jüngsten Zahlen zum Tabakkonsum in der Schweiz bei den Erwachsenen einen geringfügigen Rückgang der Prävalenz von 27 % auf 25 % aus. Doch dies ist nur ein schwacher Trost, denn viele andere Signale stehen auf Rot. Speziell der Konsum neuer Produkte (Einweg-E-Zigaretten, Snus, Nikotinbeutel usw.) nimmt ständig zu und die Geschlechterunterschiede nehmen ab. Unsere Gesetzgebung, die ja schon schwach ist, wird oft nicht einmal streng ausgelegt. So gelangen die Jugendlichen ohne Weiteres in den Besitz von Tabakprodukten, auf deren Verpackungen in krassem Widerspruch zum Gesetz teils (z. B. bei Snus) nicht einmal Warnhinweise erscheinen.

Auf Bundesebene kommt das Tabakproduktegesetz nur im Schneckentempo voran und wenn es dann in Kraft treten sollte, wird es niemand als Fortschritt in der Tabakbekämpfung bezeichnen können. Die Umsetzung der Volksinitiative «Kinder ohne Tabak» wird im Parlament von der mächtigen Lobby der Tabakindustrie völlig entstellt. Bei den eidgenössischen Wahlen wurde erstmals bekannt, dass diese Lobby gewisse Parteien direkt finanziert. Die Kosten des Tabakkonsums für die Krankenkassen nehmen Jahr um Jahr zu, während die Tabaksteuern auf Zigaretten seit genau 10 Jahren nicht mehr erhöht wurden. Real sind sie vielmehr zurückgegangen.

Zum Glück gibt es seit jeher Kantone, die schneller handeln als das Parlament. So haben etliche von ihnen ihre Gesetze angepasst und den Verkauf von E-Zigaretten an Minderjährige verboten. Der Kanton Genf hat ein eigenes Gesetz gegen das Passivrauchen im öffentlichen Raum eingeführt. Dieses ist, trotz einiger Schwierigkeiten bei der Umsetzung, einmalig in der Schweiz. Eine Pionierrolle nimmt auch der Kanton Wallis ein, der bei den Verkaufsstellen jede Tabakwerbung untersagt. Diese positiven Beispiele zeigen umso deutlicher, wie verwerflich langsam das Parlament in Bern arbeitet. Einmal mehr lag unser Land 2023 auf dem vorletzten Platz des internationalen Rankings zum Einfluss der Tabakindustrie.

Es wäre endlich an der Zeit, eine echte nationale Tabakbekämpfungsstrategie einzuführen und eine gemeinsame langfristige Vision zu entwickeln. Was braucht es nur, damit sich diese Situation

ändert? Wie können wir die wichtigsten Akteure der Tabakbekämpfung wirkungsvoll unterstützen? Wie beschaffen wir zusätzliche Geldmittel für die Tabakbekämpfung und wie setzen wir die vorliegenden Geldmittel noch besser ein? Wenn wir hier nicht weiterkommen, werden wir uns auch noch in 10 oder 20 Jahren die Wunden lecken.

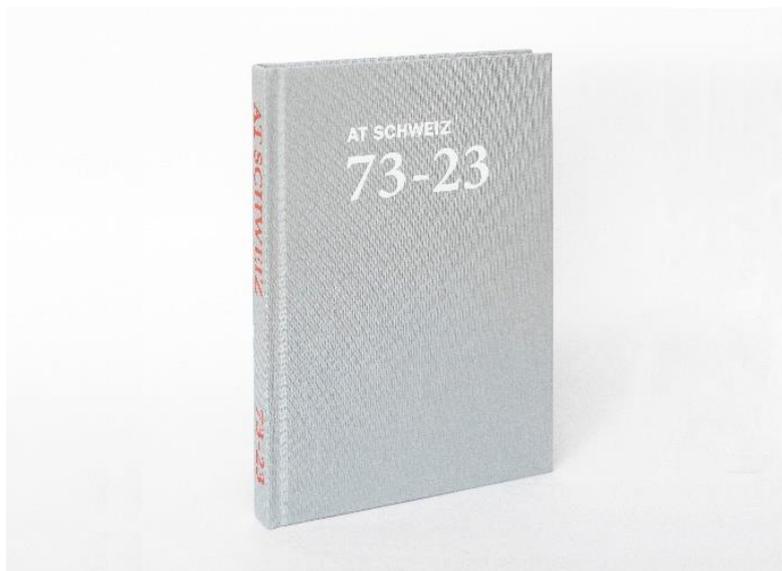
Luciano Ruggia  
Geschäftsführer

# «AT Schweiz 73-23»

## Zum 50-jährigen Bestehen der Arbeitsgemeinschaft Tabakprävention Schweiz

Bahnhofbuffet Bern, am 08. Februar 1973: Hier versammeln sich Vertreter:innen nationaler Gesundheits- und Präventionsverbände sowie der Stiftung für Konsumentenschutz und des Eidgenössischen Gesundheitsamtes (das spätere BAG) und einigen sich auf die Schaffung eines neuen Organs zur Bekämpfung des Tabakkonsums in der Schweiz – die Geburtsstunde der *Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft zur Koordination der Bekämpfung des Tabakmissbrauchs (SAKBT)*, der heutigen AT Schweiz.

Somit nahm die AT Schweiz das Jahr 2023 zum Anlass, das 50-jährige Bestehen der Dachorganisation der Tabakprävention in der Schweiz gebührend zu feiern! Hierzu wurde ein umfangreiches Buch entwickelt, das eine Vielzahl attraktiver Bilder (Fotograf: Rocco Rorandelli) beinhaltet sowie in 12 Kapiteln in Deutsch und Französisch nicht nur die Geschichte der Organisation veranschaulicht, sondern ebenfalls auf aktuelle und zukünftige Erfolge und Problemstellungen der Tabak- und Nikotinprävention in der Schweiz fokussiert.



Der Band «AT Schweiz 73-23» wurde im November 2023 in einer Auflage von 500 Exemplaren veröffentlicht und an der AT-Tagung verkauft sowie an ausgewählte Personen als Geschenk übergeben.



# Berichte aus den vier Geschäftsfeldern

Die AT Schweiz ist das nationale Kompetenzzentrum, das sich im Auftrag und in Absprache mit ihren Mitgliedorganisationen für eine verstärkte Tabakkontrolle einsetzt, Grundlagen erarbeitet, die Öffentlichkeit und interessierte Gruppen informiert sowie die Vernetzung und Koordination der Akteure der Tabakkontrolle stärkt. Dies geschieht in Anlehnung an die AT-Strategie in den folgenden vier Geschäftsfeldern Advocacy, Wissensmanagement, Kommunikation sowie Koordination und Vernetzung).

## 1 Advocacy

Im Jahr 2023 konzentrierten sich die Schwerpunkte der Advocacy-Arbeit in der ersten Jahreshälfte insbesondere auf die Revision des Tabaksteuergesetzes, sowie die zukünftige Tabakprodukteverordnung, in der zweiten Jahreshälfte vor allem auf die Umsetzung der Volksinitiative «Kinder ohne Tabak».

### Revision Tabaksteuergesetz: Etappenziel erreicht

Der grösste politische Erfolg für die AT 2023 ist der Entscheid des Parlaments, die Tabaksteuer zukünftig auch auf E-Zigaretten zu erheben. 2019 hatte die AT den Anstoss für einen parlamentarischen Vorstoss gegeben, welcher von den Gesundheitskommissionen (SGK) befürwortet und von beiden Räten dem Bundesrat überwiesen wurde.

Die AT hat 2023 die Debatte des bundesrätlichen Vorschlags in den Wirtschaftskommissionen (WAK) und den eidgenössischen Räten intensiv begleitet (Unterlagen, Inputs). Leider wurde der AT-Vorschlag für eine umfassende Revision des Tabaksteuergesetzes (Erhöhung der Tabaksteuer insgesamt, streichen der «Rabatte» für Produkte mit erhitztem Tabak und Oraltabak) von Kommission und Parlament in der Debatte nicht direkt aufgegriffen. Ebenso sprachen sich beide Räte für eine tiefe Steuer aus, welche sich nicht an der Nikotinstärke orientiert – aus Sicht der AT ein Fehler.

Voraussichtlich ab zweiter Hälfte 2024 wird die Steuer erhoben werden.

Als Erfolg kann die AT jedoch verbuchen, dass die nationalrätliche Wirtschaftskommission sich für einen Bericht «Gesamtschau des Marktes für Tabak- und Tabakersatzprodukte» aussprach. Der Bericht soll die von der AT aufgeworfene Frage, ob die Kategorien und die Besteuerungshöhen zeitgemäss sind, beantworten. Die nationalrätliche Wirtschaftskommission wird den Bericht voraussichtlich 2024 in der zweiten Jahreshälfte diskutieren.

## **Tabakprodukteverordnung mit Lücken**

Bei der Vernehmlassung zur Tabakprodukteverordnung wies die AT in ihrer Stellungnahme darauf hin, dass die Verordnung die Schwächen und Defizite des Tabakproduktegesetzes bei den Kontroll- und Sanktionsmöglichkeiten widerspiegelt. Insbesondere bemängelt die AT ungenügend formulierte Kontrollmassnahmen, sowie ungenügende Sanktionsmassnahmen. Die AT fordert deshalb einerseits den maximalen Rahmen der Verordnung auszuschöpfen und andererseits auf Gesetzesebene aktiv zu werden, um die Lücken zu schliessen. Die Musterstellungnahme der AT wurde von diversen Organisationen und Kantonen in ihren eigenen Stellungnahmen berücksichtigt.

Die AT investierte ebenfalls Ressourcen hinsichtlich der Frage wie die bestehenden allgemeinen und kombinierten Warnhinweise innerhalb des bestehenden gesetzlichen Rahmens angepasst und der EU-Regulierung von 2014 nähergebracht werden können.

Ende Jahr konnte sich die AT zudem, stellvertretend für die Gesundheitsorganisationen, an der abgekürzten Vernehmlassung zur Passivrauchschutzverordnung beteiligen.

## **Parlament bremst Umsetzung der Volksinitiative «Kinder ohne Tabak»**

Die Umsetzung der Volksinitiative «Kinder ohne Tabak» ist im Laufe des Jahres ins Stocken geraten. Der Umsetzungsvorschlag des Bundesrates war 2022 auf grosse Zustimmung des Initiativkomitees gestossen. Entsprechend hat sich auch die AT in ihrer Stellungnahme geäussert. Leider ist dieser Prozess im Laufe dieses Jahres durch die Gesundheitskommission gebremst wurden. Trotz grossen Einsatzes der AT (z.B. Teilnahme an der Anhörung des Gesundheitskommission des Ständerates, Bereitstellen von Informationen zu diversen Themen wie «Gesundheit», «Wissenschaft», «Jugend» oder «Gesetzliche Auswirkungen»), ignorierte die Gesundheitskommission des Ständerates und der Ständerat die Volksinitiative bei der Umsetzung. Die kleine Kammer entschied sich für eine in Teilen verfassungswidrige Umsetzung der Initiative.

Im Nachgang der eidgenössischen Wahlen hat die AT zudem aktiv das Gespräch gesucht, um mit neuen Köpfen, neue Lösungen zu finden.

## **Weitere Themen in nationaler und internationaler Politik**

Auf Initiative und mit Unterstützung der AT wurden 2023 diverse politische Vorstösse auf Bundesebene eingereicht. Die Themen dieser Vorstösse waren dabei breit gefächert, so standen auch Vorstösse aus den Bereichen «Littering» oder allgemein «Umwelt» im Fokus.

Gescheitert ist ein Vorstoss, der ein Verbot von Aromen und Zusatzstoffen bei Zigaretten gefordert hatte, analog zum bereits seit Jahren bestehenden Verbot in der EU: Die im Sommer 2022 vom Nationalrat angenommene Motion wurde Mitte des Jahres im Ständerat abgelehnt und damit versenkt. Im Rahmen der Eidgenössischen Wahlen im Herbst machte die AT auf die Wahlspenden der Tabakindustrie an die beiden Parteien FDP und SVP aufmerksam. Mit Inkrafttreten des Transparenzgesetzes Anfang 2023 müssen Wahlkampfspenden (und Spenden zugunsten von Abstimmungskampagnen) nun offengelegt werden.

In den letzten Jahren ist es der Tabak- und Nikotinindustrie gelungen ein neues Märchen zu etablieren, jenes, dass E-Zigaretten – erwiesenermassen – mindestens 95 Prozent weniger schädlich seien als übliche Zigaretten. Dieser «Mythos» gehört in eine Reihe von Irreführungen wie jene zu «Light»-Zigaretten oder zu «Zigarettenfiltern». Da diese gezielte Desinformation bereits von Gesundheitsorganisationen oder staatlichen Stellen unreflektiert übernommen wird, hat die AT Schweiz begonnen gezielt darauf hinzuweisen. Dazu gehört eine Rekonstruktion der Entstehungsgeschichte dieser gestreuten Fehlinformation.

Nachdem es Infolge durch Bekanntwerden von Skandalen in den neunziger Jahren zu einer Distanzierung von Forschung und Wissenschaft von der Tabakindustrie gekommen war, welche in der WHO-Rahmenkonvention über die Tabakkontrolle (FCTC) sogar schriftlich fixiert wurde, musste die AT feststellen, dass diese Erinnerung verblasst: Sie deckte eine nicht deklarierte finanzielle Unterstützung des Tabakunternehmens PMI zugunsten von Forschungsarbeit an der ETH Zürich auf. Weiter hat die AT auf die Runden Tische zwischen Tabakindustrie und Bundesamt für Umwelt BAFU aufmerksam gemacht, welche die AT als «Greenwashing» einstuft.

Auf internationaler Ebene ist die AT Schweiz nun Mitglied von STOP («Stop Tobacco Pollution Alliance»), welche sich für ein Verbot von Einwegplastik einsetzt. Zigarettenstummel sind das grösste Litteringproblem und eine der grossen Ursachen für Mikroplastik in der Natur weltweit und in der Schweiz (siehe die 2023 eingereichten Vorstösse zum Thema Littering und der Runde Tisch zwischen BAFU und der Tabakindustrie).

## **Tabakproduktegesetz ist Thema in den Kantonen**

Wie die Jahre zuvor gab es über das Jahr hinweg diverse Anfragen unser Partner (NGOs, Kantonale Organisationen und Kantonale Verwaltungen), insbesondere betreffend die Umsetzung des Tabakproduktegesetzes bzw. betreffend die Auswirkungen auf die Kantone und Gemeinden (Gesetze, Kontrollen, Pflichten).

In einzelnen Kantonen konnte die AT zudem Inputs bei parlamentarischen Vorstössen und gesetzgeberischen Prozessen geben.

Die AT informiert in den Kantonen aktiv über die Entwicklung der kantonalen Gesetzgebung zum Passivrauchschutz in Genf und über die Gesetzgebung zu Tabakwerbeverboten im Wallis. Beide kantonalen Gesetzgebungen werden im jeweiligen Bereich als Mustermodell gesehen, dass es gilt den anderen Kantonen bekannt zu machen (insbesondere den Deutschschweizer Kantonen), jeweils im Inhalt, den Umsetzungsschwierigkeiten und den Auswirkungen.

### **Arbeitsgruppe «Advocacy»**

Die Arbeitsgruppe Advocacy, welche politische Arbeit der AT und ihrer Mitglieder koordiniert, traf sich 2023 an sechs Sitzungen.

## **2 Wissensmanagement**

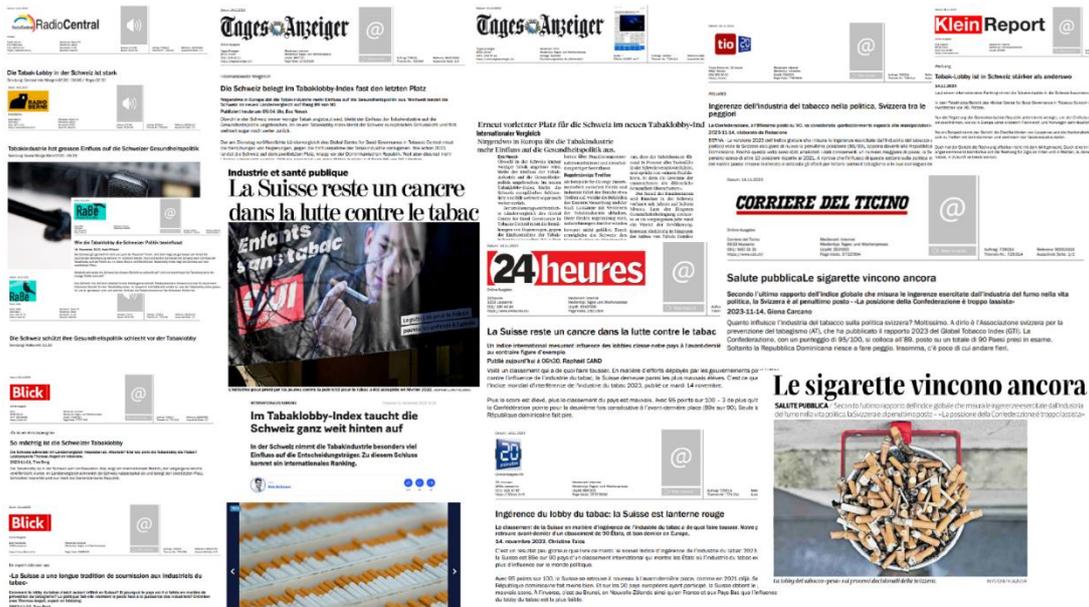
Im Geschäftsbereich Wissensmanagement lag der Fokus auch in diesem Jahr auf der Schaffung einer fundierten wissenschaftlichen Basis für die Advocacy- und Kommunikationsaktivitäten. Dies umfasste die Erstellung von Inhalten für News und die AT-Webseite, sowie die Publikation von Fachartikeln und Infoblättern.

Wissensprodukte tragen auch zur Demoralisierung des Tabakkonsums bei. Gemäss den Erkenntnissen aus der Wissensbedarfsanalyse 2022 legten wir unseren Schwerpunkt verstärkt auf die Erstellung von Infografiken und Faktenblättern zu relevanten Themen. Diese visuell ansprechenden Produkte erleichtern das Verständnis und fördern die Wissensvermittlung. Wir publizierten somit ein ausführliches Infoblatt zum Thema "Nikotin"(siehe [Infoblatt Nikotin](#)). In Kooperation mit Unisanté und stop2drop entwickelten wir ein weiteres Info- und Faktenblatt zum Thema "Tabak und Umwelt", welche wichtige Einblicke in die ökologischen Auswirkungen des Tabakkonsums gibt. Die Publikation dieser Info- und Faktenblätter ist 2024 vorgesehen.

Zudem sind zwei weitere Produkte am Entstehen. Eines, das Tabakwerbekampagnen in der gedruckten Presse von Philip Morris International analysiert, und ein zweites wird auf der Grundlage der Ergebnisse von Einweg-ENDS, die wir zur Analyse an ein Labor in Lausanne gesandt haben, geschrieben. Diese zwei Manuskripte werden 2024 bei einem renommierten wissenschaftlichen Journal eingereicht. Darüber hinaus verfassten wir für die Ausgabe 3&4/2023 des Suchtmagazins

einen aufschlussreichen Artikel über *Electronic Nicotine Delivery Systems* (ENDS) und deren aggressive Marketingstrategien, die vor allem an Jugendliche gerichtet sind. Dieser Artikel erregte Aufmerksamkeit und wird nun bei *Akzent* Luzern als Weiterbildungsmaterial für Fachkräfte verwendet (siehe [Suchtmagazin Nr. 3&4/2023](#)). Dieser Artikel, sowie weitere Berichte, die 2023 erstellt wurden, wie zu nikotin- und tabakfreie Hochschulen, sind auf der AT-Webseite verfügbar.

AT Schweiz hat in diesem Jahr erneut an der Erstellung des *Global Tobacco Industry Interference Index* (GTI) mitgewirkt. Die endgültige Version des GTI, die November 2023 publiziert wurde, ist ein wichtiges Instrument in den Bereichen Advocacy und Kommunikation. Sie dient als Basis zur Erreichung der strategischen Ziele des KPTZ/AT. Nach der Publikation des vollständigen Berichts haben wir eine signifikante Medienwelle erzeugen können, die wiederum zeigte, wie die Schweiz bei der Prävention von der Einmischung der Tabakindustrie im Schlusslicht liegt.

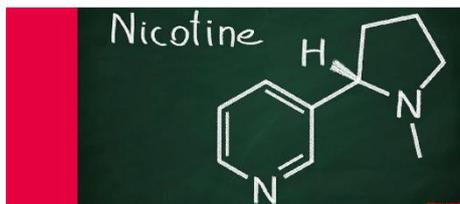


Zusammenstellung von Online-, Print- und Radioartikeln, die in der ersten Woche nach Veröffentlichung des GTI-Berichts veröffentlicht wurden.

Abschliessend wurde AT als Expertin an die WHO Global Consultation on Novel and Emerging Nicotine and Tobacco Products im Juni 2023 eingeladen. Diese und weitere Veranstaltungen stärkten unsere Aktivitäten im Bereich Wissensmanagement erheblich.

Mit diesen vielfältigen Aktivitäten festigen wir damit unsere Position als Kompetenzzentrum für Tabakprävention.

at  
Anhaltgemeinschaf  
Tobakprävention Schweiz  
Association suisse pour  
la prévention du tabagisme  
Associazione svizzera per  
la prevenzione del tabagismo



## Nikotin

### Infoblatt

Nikotin ist eine stark süchtig machende psychoaktive Substanz. Es ist traditionell in fein gemahlene Tabakblättern (Zigaretten, Zigarren und Snus) und neuerdings auch in flüssiger Form in E-Zigaretten enthalten. Die regelmäßige Einnahme von Nikotin führt zu Veränderungen im Gehirn, die zu Nikotintugerscheinungen führen, sobald die Nikotinzufuhr abnimmt.

August 2023

## 3 Koordination und Vernetzung

### AT-Tagung 2023

Die AT-Tagung ist die einzige nationale, zweisprachige Veranstaltung (deutsch/französisch) zur Prävention des Konsums von Tabakprodukten, Nikotin und ähnlichen Produkten. Sie fand am 21. November 2023 mit 130 Teilnehmenden aus den Bereichen der Tabakprävention und -therapie aus der ganzen Schweiz statt.

In der Plenarsession am Vormittag zeigte sich der Ständerat Hans Stöckli im Interview zum Thema Kinder- und Jugendschutz vor Tabak und Nikotin äusserst engagiert und anregend. Er zog auch Bilanz zur Umsetzung der Initiative «Kinder ohne Tabak». Er gilt nämlich als der Vater dieser Initiative, die 2022 von Volk und Ständen angenommen wurde. Am Nachmittag stellte Selinde Rouwenhorst, Projektleiterin der niederländischen Gesundheitsbehörde, ein Projekt vor, bei dem die beteiligten Gemeinden (317 von 352) mit einem positiven Ansatz, der auf freiwilliger Partizipation beruht und die lokalen Bedürfnisse und Besonderheiten berücksichtigt, die Zahl der rauchfreien öffentlichen Räume (Schulen, Spielplätze, Sportanlagen usw.) deutlich erhöhen konnten.



In den Parallelsessionen kamen folgende Themen zur Sprache:

- Nationales Beratungszentrum Rauchstopp: Angebote und Mitwirkungsmöglichkeiten.
- EBM-Ausbildung Tabakologie: das CAS der SUPSI. Erfahrungen des ersten Lehrgangs und «föderale» Zukunft.
- Global Tobacco Index 2023: Der grosse Einfluss der Tabakindustrie.
- «The Language of Lies»: Diskursanalyse der europäischen, der Tabakindustrie nahe stehenden neoliberalen Thinktanks.
- «Transparency and Truth»: Die Macht der Tabakindustrie pulverisieren.

Wie bei früheren Tagungen stehen die Referate der Plenar- und Parallelsessionen den Teilnehmenden auf der Website der AT Schweiz zur Verfügung.

## **AT-Foren**

Die 4 regionalen AT-Foren haben noch mehr kantonale und regionale Partnerorganisationen der AT Schweiz angezogen als im Vorjahr. Hier tauschten die Teilnehmenden über ihre Projekte, Sorgen und Bedürfnisse aus und informierten sich. Die zahlreichen Referate und Diskussionen boten Gelegenheit, um neue Synergien zu finden und gemeinsam Möglichkeiten der Zusammenarbeit auszuloten. Die Mischform mit je einem Videoforum für beide Grossregionen (Deutschschweiz und Lateinische Schweiz) im Frühling und je einem Präsenzforum in Zürich und Lausanne im Herbst wurde von den Partnern sehr geschätzt. So hatten sie grössere Flexibilität und bessere Möglichkeiten für die Teilnahme.

An den Foren konnten sich die Teilnehmenden über die Fortschritte des Kinder- und Jugendprogramms «Free. Fair. Future.» des TPF informieren. Das BAG stellte die Hauptergebnisse und die Zukunftsaussichten der Erhebung «Gesundheit und Lifestyle» und des Monitoring-Systems MonAM vor. Education21 bot einen Überblick über das Unterrichtsangebot ResponsAbilita und seine Anwendungsmöglichkeiten. Die AT klärte über die aktuelle politische Lage und über die Umsetzung der neuen Tabakgesetzgebung auf. Die kantonalen und regionalen Teilnehmenden stellten zahlreiche Projekte vor, wie etwa das Pilotprojekt der spielerischen Rauchentwöhnungs-App «Smokwit», die Info-Website für Eltern und Lehrpersonen «vapefree.info» sowie die Projekte «Unvernebelt in der Spur», «Rauchfreie Luft – gesunde Kinder» und «MoNic».

Die AT-Foren dienen der Vernetzung der Tabak- und Nikotinpräventionsakteure und fördern ihre Zusammenarbeit. Die wachsende Zahl der Teilnehmenden und der Referate zeigt, welche grosse Rolle die Präventionsakteure den AT-Foren im Bereich Tabak- und Nikotinprävention in der Schweiz beimessen.

## **Interkantonale und kantonale Austauschtreffen**

Die Teilnahme an den Vernetzungstreffen der kantonalen Präventionsprogramme bildet ein wichtiger Teil der Arbeit der AT Schweiz zur Unterstützung der Vernetzung und Koordination der Akteure im Bereich der Prävention. Die Teilnahme an den Austauschtreffen bietet die Gelegenheit, den Kontakt und Austausch mit den kantonalen Partnern sowie mit Partnern aus anderen Bereichen der Gesundheitsprävention und -förderung zu pflegen. Im Berichtsjahr nahm die AT Schweiz am kantonalen Vernetzungstreffen von Basel-Landschaft und Zürich teil. In Zürich stellte Wolfgang Kweitel in groben Zügen vor, wie die neue Bundesgesetzgebung auf kantonomer Ebene umgesetzt wird. Die AT Schweiz beteiligte sich an der Austauschplattform Cannabis der NAS-CPA zur Vorlage der neuen

Cannabis-Regulierung sowie am 2. kantonalen Austauschtreffen im Bereich der Tabakprävention und am Treffen der Partnerorganisationen «Free. Fair. Future» in Bern. Zudem nahm die AT Schweiz am *Colloque Promotion de la santé et prévention sur la tabacologie et prévention du tabagisme* («Kolloquium Gesundheitsförderung und Prävention über Tabakologie und Tabakprävention») und am *Symposium de tabacologie* («Symposium für Tabakologie») von Unisanté in Lausanne teil. Die AT Schweiz nahm erstmals auch am Treffen BAZG/Kantone zur Prävention im Alkoholmarkt, namentlich zur Alterskontrolle und zu den Alkoholtestkäufen teil.

## **Internationale Vernetzung**

Im Berichtsjahr fanden besonders viele internationale Aktivitäten statt. Luciano Ruggia war Gast des International Cancer Prevention Institute und hielt zum Weltkrebstag im Olympischen Museum in Lausanne einen Vortrag. Als Experte und Consultant wurde er im Mai 2023 auch an zwei WHO-Workshops in Genf eingeladen: den Global Workshop on Flavours und die Geneva Global Consultation on Novel and Emerging Nicotine and Tobacco Products. Zudem war die AT Schweiz an folgenden Anlässen vertreten: European Conference on Tobacco or Health (ECToH 2023) in Madrid, Konferenz des ENSP in Florenz, Congrès de la société francophone de tabacologie in Issy-les-Moulineaux (F) und Deutsche Konferenz für Tabakkontrolle in Heidelberg. Dies waren hervorragende Gelegenheiten, um den Kontakt zu den internationalen Partnern zu pflegen und Informationen über den aktuellen Kenntnisstand und die jüngsten Initiativen im weltweiten Kampf gegen Tabak und Nikotin zu erhalten.



*Teilnehmende der AT-Tagung 2023 beim aufmerksamen Zuhören*

## 4 Kommunikation

Als nationales Kompetenzzentrum für Tabakprävention und als Dachorganisation zur Förderung des Nichtrauchens in der Schweiz agiert die Arbeitsgemeinschaft Tabakprävention Schweiz in einem komplexen Netz diverser Akteure und Partner:innen. In ihrer Tätigkeit informiert die AT Schweiz Öffentlichkeit und Medien, Organisationen und Personen sowie politische Entscheidungsträger:innen über aktuelle wissenschaftliche und politische Debatten.

Dabei fungiert die AT-Webseite als Hauptkommunikationsinstrument und wurde entsprechend den Konzepten und der laufenden Arbeit im Bereich Wissensmanagement regelmässig aktualisiert oder mit neuen Inhalten versehen. So entstand die neue Rubrik «**AT Publikationen**», auf der die durch AT erstellten Analysen, Berichte und Studien zu Tabak-bezogenen Themen veröffentlicht werden.

### Medienarbeit

Die AT Schweiz veröffentlichte im Jahr 2023 **12 Medienmitteilungen**. Insbesondere die durch das Kompetenzzentrum Tabakprävention veröffentlichte Medienmitteilung zum neuen Tabakindustrie-Lobby-Index (s. unten) fand bei Medienschaffenden grossen Anklang. In ihren Medienmitteilungen fokussierte sich die AT Schweiz auf Kommentare zur Arbeit des Parlaments im Bereich Tabakgesetzgebung, sowie zu Umweltthemen und Mitteilungen zu neuen, epidemiologischen Daten im Bereich Tabak & Nikotin.

#### Öffentlichkeitsarbeit

---

12

veröffentlichte  
Medienmitteilungen

---

40

publizierte Newsmeldungen

---

## AT News und Newsletter «AT Info»

Auf ihrer Webseite publizierte die AT Schweiz im 2023 **40 Newsmeldungen** zu unterschiedlichsten Themen. Des Weiteren sind Berichtsjahr 2023 **6 Newsletter** im Zweimonatsrhythmus sowie ein Newsletter zum *World No Tobacco Day* (WNTD) versandt worden. Der Newsletter «AT Info» erscheint jeweils in Deutsch und Französisch.

---

**2'472**

Personen haben unseren  
Newsletter abonniert

---

## Webseite, Slack und Blog

Kennzahlen: Unsere Websites verzeichneten zwischen Januar und Dezember 2023 insgesamt **113'856 individuelle Besucher:innen**. Insgesamt besuchten 62,6 % die Websites mit mobilen Geräten und 36,3 % per Desktop. Die drei häufigsten Sprachgruppen unserer Nutzer:innen sind Deutsch (29,8 %), Italienisch (24,1 %) sowie Englisch ( 23,6 %). Gleichzeitig wurden im Berichtsjahr **6'598 Downloads** durchgeführt.

Digitale Kommunikation

---

**113'856**

Personen besuchten unsere  
Webseite

---

---

**6'598**

Downloads wurden auf unserer  
Seite durchgeführt

---

## Slack

Das Slack-Netzwerk der AT Schweiz umfasst mittlerweile **108 Personen** und 24 offene und thematische Kanäle.

## AT-Blog

Mit ihrem AT-Blog möchte die AT Schweiz nach wie vor Hintergrundinformationen, Denkanstösse und Reflexionen zu aktuellen Diskussionen liefern und Expert:innenmeinungen zu Themen rund um Tabak und Nikotin verbreiten. Im Geschäftsjahr 2023 sind **acht neue Blogbeiträge** publiziert worden und handeln u.a. über E-Zigaretten, Tabakpräventionsmassnahmen in Belgien oder Passivrauchschutz im Kanton Wallis.

## Erklärvideo: Global Tobacco Industry Interference Index 2023

Die Schweiz landete im neuen Tabaklobby-Index 2023 erneut auf dem zweitletzten Platz (89/90), nur knapp vor der Dominikanischen Republik. Sie ist aufgrund der grösseren Anzahl untersuchter Länder jedoch nochmals um 10 Plätze zurückgefallen. Dies verdeutlicht einmal mehr: Der Einfluss der Tabakindustrie auf die Politik in der Schweiz bleibt ungebrochen und verhindert eine wirksame Tabakkontrolle, welche die Menschen vor den tödlichen Produkten schützt. Zur Veröffentlichung des Berichts publizierte die AT eine informative Medienmitteilung, die erneut grossen Anklang seitens der Medien fand. Darüber hinaus produzierte die AT Schweiz ein anschauliches Erklärvideo unter dem Titel «**Tabakindustrie-Lobby-Index 2023: Die Schweizer Politik im Schatten der Tabakindustrie**» in vier Sprachen, das auf den Sozialen Medien sowie auf der Videoplattform YouTube verbreitet wurde.



*Gelangen Sie durch Klicken auf das Bild zum AT-Erklärvideo.*

## Welttag ohne Tabak

Die Kampagne der Weltgesundheitsorganisation WHO zum «World No Tobacco Day» 2023 unter dem Motto «**Grow food, not tobacco**» forderte die Regierungen der Welt auf, die Unterstützungsgelder für den Tabakanbau einzustellen und die dabei eingesparten Mittel dazu zu verwenden, die Tabakbauern bei der Umstellung auf nachhaltigere Anbauprodukte zu unterstützen, um die Ernährungssicherheit und damit insgesamt die Ernährung zu verbessern.



Gemeinsam mit ihrer Partnerin hat die AT Schweiz in Zusammenarbeit mit der Lungenliga Schweiz ein Communiqué zum Thema verfasst sowie eine [informative Seite zum Thema](#) eingerichtet. Denn der Tabakanbau schadet unserer Gesundheit, der Gesundheit der Bauern und auch jener des Planeten. Auch hierzulande werden nach wie vor knapp auf 400 Hektaren Tabak angebaut – und dies ist nur dank eines ausgeklügelten Finanzierungssystems möglich.

## Frauenlauf 2023

Die AT Schweiz war sehr erfreut, als Charity-Partnerin für den Schweizer Frauenlauf vom 11. Juni 2023 ausgewählt worden zu sein. Unter dem Motto «Ein Lauf für die Frauen, ein Fest für alle» fand der grösste Breitensportanlass für Frauen mit bis zu 14'000 Teilnehmerinnen in der Bundesstadt statt. Während des Laufs betrieb die AT einen Stand in der Altstadt in Nähe des Bundeshauses. Gekennzeichnet durch eine auffallende Fotowand, die zwei Läuferinnen zeigt, welche triumphierend auf Zigaretten treten, zog der Stand sofort die Aufmerksamkeit der Läuferinnen sowohl als auch der Zuschauer:innen auf sich.

Die eindrucksvolle visuelle Metapher war nicht nur ein Hingucker, sondern trug auch eine starke Botschaft: Jeder Schritt, den wir machen, kann ein Schritt weg vom Tabak sein. Die kreative Darstellung wurde zu einem bedeutenden Gesprächsthema und regte die Teilnehmerinnen zu Dialogen über die Bedeutung der Tabakprävention an. Der Erfolg des Standes von AT Schweiz bei der Veranstaltung war ein bedeutender Schritt zur Sensibilisierung für die Tabakprävention und bewies, dass jeder Lauf nicht nur ein Rennen ist, sondern ein Schritt näher zu einem gesünderen Schweiz.



# Stopsmoking

Die nationale Plattform Stopsmoking.ch versammelt Informationen, Tipps und Hilfsangebote zum Rauchstopp – und unterstützt damit Raucherinnen und Raucher auf dem Weg in ein rauchfreies Leben.

Das Programm wird von der Arbeitsgemeinschaft Tabakprävention Schweiz koordiniert und finanziell vom Tabakpräventionsfonds unterstützt.

## Neue Artikel publiziert

Im vergangenen Jahr wurden auf Stopsmoking.ch weitere Inhalte publiziert. Im Fokus standen Beiträge zu anderen Produkten als der herkömmlichen Zigarette. So gibt es beispielsweise neue Artikel zum Thema [Shisha](#). Das Suchtpotenzial der Wasserpfeife wird oft bagatellisiert. Daher gibt es auf Stopsmoking Informationen zum aktuellen Stand der Wissenschaft und den Gefahren beim Rauchen von Shisha.

Auch über die neueren Produkte berichtet Stopsmoking.ch umfassender. Der neue Artikel „[Dampfen und Entzug: Die 12 Regeln zum Nikotin-Stopp](#)“ klärt darüber auf, unter welchen Umständen es möglich ist, mit E-Zigaretten den Rauchstopp anzugehen.



[Home](#) / [E-Zigaretten & Co.](#) / [Andere Produkte](#) / Shisha, Wasserpfeife – doch nicht so harmlos

### **Süss, aromatisiert, erholsam und in sozialen Netzwerken sehr präsent: Das Suchtpotenzial der Wasserpfeife wird oft bagatellisiert.**

Beleuchtung der Risiken des Shisha-Konsums für Ihre Gesundheit.



**Wasserpfeife – generelle Informationen**  
[Mehr dazu >](#)



**Shisha – die gravierenden Folgen des Konsums**  
[Mehr dazu >](#)



**Der hohe Schadstoffgehalt in Shishas**  
[Mehr dazu >](#)



**Shisha-Kohle und Toxizität**  
[Mehr dazu >](#)

*stopsmoking.ch*

## Beratungszentrum Rauchstopp

Der Aufbau des neuen Beratungszentrums Rauchstopp ist in vollem Gange. Die Rauchstopplinie soll zukünftig auch online beraten können, und zwar unter der Marke *Stopsmoking*. Gemeinsam mit der Krebsliga Schweiz, Infodrog und unter der Regie des TPF, half die AT das Projekt zu realisieren. Im letzten Jahr wurden die Seiten auf [Stopsmoking.ch](https://stopsmoking.ch) optimiert um den Zugang zum neuen Beratungstool so niederschwellig wie möglich zu gestalten. Online geht das Projekt im Jahr 2024.



# Unsere Organisation

## Der Vorstand

Stand 31.12.2023

**Laurence Fehlmann Rielle** Präsidentin

### Nationale Organisationen

**Grégoire Vittoz**, Sucht Schweiz

**Robert Keller**, Schweizerische Herzstiftung

**Claudia Künzli**, Lungenliga Schweiz

**Barbara Weil**, FMH Verbindung Schweizer Ärztinnen und Ärzte

**Mirjam Weber**, Krebsliga Schweiz

### Regionale Organisationen

**Jocelyne Gianini**, Lega polmonare ticinese

**Sven Anders**, Zürcher Fachstelle zur Prävention des Gesundheitsmissbrauchs (ZFPS)

**Alexandre Dubuis**, Gesundheitsförderung Wallis, CIPRET

**Luc Lebon**, Centre universitaire de médecine générale et santé publique (Unisanté)

## Die Geschäftsstelle

Stand 01.03.2024

**Luciano Ruggia**, Geschäftsführer

**Christoph Buhne**, BNF-Praktikant

**Samira Buob**, Stopsmoking

**Joel Erb**, Stopsmoking

**Nicola Imseng**, Projektmanager Kommunikation

**Wolfgang Kweitel**, Public Affairs

**Nicolas Michel**, Projektmanager Stopsmoking

**Sascha Moore Boffi**, Projektmanager Vernetzung u. Koordination

**Benoît Perriard**, Stopsmoking

**Adrian Schär**, Direktionsassistent

**Kris Schürch**, Projektmanager Wissensmanagement

**Priska Tüscher**, Finanzen und Personal

# Jahresrechnung 2023

ERFOLGSRECHNUNG	2023	2022
	in CHF	in CHF
<b>EINNAHMEN</b>		
Mitgliederbeiträge	41'344.75	43'450.00
<b>Total Mitgliederbeiträge</b>	<b>41'344.75</b>	<b>43'450.00</b>
Kompetenzzentrum Tabak	820'203.88	806'281.00
Stopsmoking	457'137.13	413'404.00
Fachgremium Tabakentwöhnung im med. Setting	50'837.20	61'266.00
Vape Free	176'610.66	0.00
50 Jahre AT: Buch	52'078.09	0.00
Diverse Aufträge	42'355.52	23'000.72
Kantone, Beiträge aus Alkoholzehntel	28'600.00	19'700.00
<b>Total Mittel der öffentlichen Hand</b>	<b>1'627'822.48</b>	<b>1'323'651.72</b>
Spenden von Partnerorganisationen	50'000.00	50'000.00
Spenden von Privatpersonen	557.25	660.40
<b>Total Spenden</b>	<b>50'557.25</b>	<b>50'660.40</b>
Diverse Einnahmen	23'056.99	30'462.74
<b>Total diverse Einnahmen</b>	<b>23'056.99</b>	<b>30'462.74</b>
<b>TOTAL EINNAHMEN</b>	<b>1'742'781.47</b>	<b>1'448'224.86</b>
<b>AUFWAND</b>		
Koordination und Vernetzungsmassnahmen	63'114.62	46'858.44
Advocacy Massnahmen	10'617.99	3'505.78
Kommunikation	47'613.50	49'690.30
Wissensmanagement	55'880.06	45'315.27
Übersetzungen und Diverses	51'089.73	49'076.78
<b>Total Kompetenzzentrum Tabak</b>	<b>228'315.90</b>	<b>194'446.57</b>
Stopsmoking	129'815.71	203'765.08
Fachgremium Tabakentwöhnung im med. Setting	3'240.00	11'732.86
Vape Free	158'819.41	0.00
50 Jahre AT: Buch	30'898.21	0.00

<b>Total Mandate</b>	<b>322'773.33</b>	<b>215'497.94</b>
Diverse Ausgaben	10'000.00	18'813.80
<b>Total diverse Ausgaben</b>	<b>10'000.00</b>	<b>18'813.80</b>
Personalaufwand	1'049'123.30	908'185.18
Infrastruktur	96'279.88	81'384.54
Verwaltungsaufwand	24'094.43	29'673.32
<b>Total Personal, Infrastruktur, Verwaltungsaufwand</b>	<b>1'169'497.61</b>	<b>1'019'243.04</b>
<b>TOTAL AUFWAND</b>	<b>1'730'586.84</b>	<b>1'448'001.35</b>
<b>ERTRAGSÜBERSCHUSS</b>	<b>12'194.63</b>	<b>223.51</b>

<b>BILANZ</b>	<b>31.12.2023</b>	<b>31.12.2022</b>
	in CHF	in CHF
<b>AKTIVEN</b>		
Flüssige Mittel	927'117.51	1'131'720.46
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	429'087.36	158'974.12
Andere Forderungen	20'049.00	22'189.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	161'194.00	77'445.38
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>1'537'447.87</b>	<b>1'390'328.96</b>
Mobilien/Einrichtungen	1.00	1.00
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>1.00</b>	<b>1.00</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>1'537'448.87</b>	<b>1'390'329.96</b>
<b>PASSIVEN</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	55'423.11	64'365.34
Andere Verbindlichkeiten	70'057.54	30'184.20
Passive Rechnungsabgrenzungen	206'087.00	102'093.83
Rückstellungen	260'000.00	260'000.00
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>591'567.65</b>	<b>456'643.37</b>
Eigenkapital Stand 1.1.	933'686.59	933'463.08
Ertragsüberschuss	12'194.63	223.51
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>945'881.22</b>	<b>933'686.59</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>1'537'448.87</b>	<b>1'390'329.96</b>

## Revisionsbericht

Die Firma Ernst & Young AG aus Bern hat im März 2024 die eingeschränkte Revision der Jahresrechnung 2023 durchgeführt.

### Impressum

Arbeitsgemeinschaft Tabakprävention Schweiz

Haslerstrasse 30

3008 Bern

+41 31 599 10 20

[at-schweiz.ch](http://at-schweiz.ch)

[info@at-schweiz.ch](mailto:info@at-schweiz.ch)

Koordination: Nicola Imseng



Arbeitsgemeinschaft  
Tabakprävention Schweiz

Association suisse pour  
la prévention du tabagisme

Associazione svizzera per  
la prevenzione del tabagismo

Die AT Schweiz dient als Plattform für die Verbreitung umfassender Informationen zum Thema Tabakprävention. Sie richtet sich an die Öffentlichkeit, die Medien, Organisationen des öffentlichen Gesundheitswesens, Privatpersonen und politische Entscheidungsträger in der Schweiz und trägt dazu bei, fundierte Entscheidungen und Massnahmen zu treffen. Als eine dynamische und sich ständig weiterentwickelnde Datenbank, gefüllt mit Fachinformationen zur Eindämmung des Tabakkonsums, stellt sie sich der starken Desinformation, Propaganda und Werbung der Tabakindustrie entgegen. Die beeindruckenden Zahlen zeigen, dass die AT-Website ein wertvolles Instrument ist, das AT als Kompetenzzentrum für die Bekämpfung des Tabakkonsums in der Schweiz etablieren konnte.

113 547

Nutzer im Laufe des Jahres sind eine beträchtliche Besucherzahl, die die grosse Reichweite und das Engagement auf unserer Plattform untermauert. Nutzer aus über 180 Ländern interagierten mit der Website, was das weltweite Interesse an unseren Inhalten zeigt. Fast die Hälfte der Nutzer kommt aus der Schweiz, gefolgt von Italien, Deutschland und Frankreich.

4

Unsere Website wird in vier Sprachen angeboten, aber überwiegend auf Deutsch (30%) aufgerufen, gefolgt von Englisch (25%), Italienisch (24%) und Französisch (20%).

267

Mal wurde in den Schweizer Medien über das Thema Tabakprävention berichtet. Die AT Schweiz wurde hierbei 153-mal ausdrücklich erwähnt, unter anderem mit 25 Interviews und Statements. Zu diesen Medien gehören der Tagesanzeiger, Der Bund, 24 Heures, Le Temps, 20 Minuten und WOZ. Um dem Thema Tabak einen solchen öffentlichen Raum zu geben, ist AT in ständigem Austausch mit verschiedenen Journalisten und Politikern.

6 900 000

mal wurden unsere Website oder unsere Posts auf Social Media aufgerufen. Diese Impressions sind das Ergebnis von 279 Artikeln, die AT in 2023 auf den sozialen Medien oder der Website veröffentlicht hat – darunter Nachrichten, Berichte, Factsheets, Blogs, Pressemitteilungen und Artikel in externen Magazinen wie «Suchtmagazin» und »Synapse».

3082

User, mit denen wir direkt via Newsletter und Social Media kommunizieren.

1525

aktive Seiten wurden bereits auf unserer Website veröffentlicht – mit wachsender Wissensdatenbank und Online-Bibliothek zum Thema Tabakprävention.

6598

Downloads unserer Online-Artikel und Dokumente, was ein hohes Interesse an unseren Materialien beweist. Im Jahr 2023 wurden durchschnittlich 18 Medien pro Tag von unserer Website heruntergeladen, am häufigsten die Medien «ENDS» mit 881 Downloads, gefolgt von «Puffbar» (803 Downloads) und unseren Pressemitteilungen (728 Downloads).

